

Leerstand in der City: Auch die Huxstraße ist betroffen

Passanten und Geschäftsleute sind besorgt – Noch scheint die Krise nicht abgewendet.

LÜBECK. Immer noch gibt es in der Lübecker Innenstadt einige Leerstände – selbst in der beliebten Huxstraße stehen Läden leer. Die Umsätze des Innenstadt-Einzelhandels liegen neuen Daten der Wirtschaftsförderung zufolge immer noch unter dem Vor-Corona-Wert. Zwar ist laut Stadt Besserung in Sicht – nicht alle Geschäftsleute und Passanten aber sind zuversichtlich.

„Die Leerstände finden wohl niemand gut“, meint Lena Modrow (38), PR-Beraterin aus Lübeck, die in der Innenstadt wohnt. „Vor allem das geschlossene Karstadt fällt auf.“ Bestimmte Dinge habe sie in der City nur dort zuverlässig bekommen, etwa bestimmte Glühbirnen oder Küchenartikel. „Jetzt bestelle ich die im Internet.“

Für Jörg Partzanka (65), Rentner aus Lübeck, sind die Leerstände auch Folge der vielen Baustellen. „Wenn die Läden in der Innenstadt alle dicht machen, braucht man sich nicht zu wundern.“ Er steht vor einer geschlossenen Boutique in der Breiten Straße und schüttelt mit Blick auf das verklebte Schaufenster verständnislos den Kopf. „Die Geschäftsleute können sich bei Bürgermeister Jan Lindenau bedanken.“



Auch in der beliebten Huxstraße stehen derzeit einige Ladenlokale leer. Foto: Lutz Roeßler

Tom Frey (47) ist aus Braunschweig und nutzt den Besuch in Lübeck, um durch die Fußgängerzone zu bummeln. „Man sieht schon den einen oder anderen geschlossenen Laden“, sagt er. „Aber besonders auffällig ist es nicht. Anderswo ist es schlimmer.“ Für ihn zum Beispiel in Braunschweig. „Da haben wir auch ein riesiges, leeres Galeria Kaufhof-Gebäude und keiner weiß, was damit geschehen soll.“

Susanne Kamin (59) wohnt in der Huxstraße. „Na ja, wenn hier ein Geschäft leer steht, kommt in dieser Straße meist bald ein neuer Inhaber“, schätzt sie. „Aber die leeren Karstadt-Häuser sehen schon gruselig aus.“

„Hauptsache es kommen kei-

ne großen Ketten und eröffnen in der Huxstraße Filialen“, hofft Norbert Biel vom Vorstand des Weltladens in der Altstadt-Einkaufsstraße. „Das würde hier nicht reinpassen.“ Das Einkaufen in der Huxstraße dürfe nicht langweilig werden. „Außer Schmuckläden und Restaurants müssen noch andere Sachen da sein, die zum Umsehen einladen.“ So habe ein Geschäft für Wohnaccessoires leider geschlossen, das schwer zu ersetzen sei.

„Der Umsatz ist schon zurückgegangen“, stellt Heidemarie Monsky (58) von Romeo und Julia in der Huxstraße fest. „Da sind wir nicht die einzigen.“

Die Frequenz der Besucher in der Innenstadt nehme spürbar

ab, bestätigt Jürgen Ziegenbein von der Goldschmiede Das kleine KRA in der Breiten Straße. „Speziell samstags, aber auch generell außerhalb der Sommerferienzeit.“ In diesem Jahr sei es aber aus seiner Sicht wieder etwas besser geworden. „Die Karstadt-Schließung war eine Zäsur, aber sie hat keine besondere Veränderung bewirkt“, stellt er seine Sichtweise dar.

Zwar sei die Stadt Lübeck bemüht, neue Betreiber für leere Geschäfte zu finden, das aber sei ein zweischneidiges Schwert, merkt Sybille Frey an, die in der früheren Hirsch-Apotheke in der Huxstraße den Laden Goldener Hirsch für Kunsthandwerk betreibt. Vor vier Jahren sei die Idee zur neuen Nutzung der Apotheke entstanden, berichtet Frey. „Das war in der Corona-Zeit. Alle Märkte waren für unsere Branche weggebrochen und so kam es zu dieser Initiative.“ Ein Pop-up-Laden im eigentlichen Sinn sei der Goldene Hirsch aber nicht.

Sie sehe es auch mit einer gewissen Skepsis, wenn die Stadt nun andere Geschäfte mit ihrem Konzept „Übergangsraum“ fördere. So entstehe voraussichtlich subventionierte Konkurrenz. „Das wird spannend.“ **STÖ**

„Thementag Tod“ im Industriemuseum

LÜBECK. Am Sonntag, 24. November, ist Totensonntag. Dies nimmt die Lübecker Sammlung Kulturen der Welt passend zu ihrer Ausstellung „Bestattungskulturen in Lübeck und der Welt. Vom Ruheort zum Coffin Dance“ zum Anlass, im Industriemuseum Herrenwyk einen Thementag zum Tod zu veranstalten. Unter dem Motto „Tod – ein buntes Programm rund um das Lebende“ gibt es von 10 bis 17 Uhr ein bewusst buntes und gar nicht so trauriges Programm für die ganze Familie, das die unterschiedlichsten Facetten rund um den Tod aufzeigt und zum Mitmachen einlädt.

So steht zum Beispiel ein Besuch der „Schwarzen Witwe“ auf dem Programm, bei dem eine Historikerin aus Wismar in einem schwarzen Kleid im Stil der Trauerbekleidung von Witwen im 19. Jahrhundert als Walking Act auftritt und auf humorvolle Art Anekdoten zu Friedhöfen, Toten und Aberglauben von anno dazumal zum Besten gibt.

Therapiehunde ganz nah erleben kann man, wenn eine Trauer-



Ein mexikanisches Exponates aus der aktuellen Sonderausstellung „Bestattungskulturen in Lübeck und der Welt“ Foto: Michael Haydn

begleiterin von ihrer Arbeit mit Hunden im Hospiz berichtet, wo sie zusammen mit den Tieren todkranken Patienten Kraft und ein wenig Frohsinn spendet. Zwei der tierischen Trauerbegleiter sind vor Ort im Museum.

Stefan Dabringhaus vom Stockelsdorfer Bestattungsunternehmen Dabringhaus berichtet

in einem Vortrag von den neuesten Bestattungstrends. Der Fotograf Michael Haydn präsentiert seinen Film über die Friedhöfe Lübecks. Und an Kreativstationen können unter anderem Mini-Särge und -Urnen bemalt oder eine „Löffel-Liste“ angefertigt werden – also eine Art Bucket List mit Dingen, die man noch getan

haben möchte, bevor man „den Löffel abgibt“.

Bunt und fröhlich wird es zudem, wenn die Deutsch-Ibero-Amerikanische Gesellschaft Lübeck (kurz: DIAG) nach dem großen Erfolg der „Día de los muertos“-Feier Anfang November aufgrund der großen Nachfrage erneut die lateinamerikanischen Traditionen zum Gedenken der Toten präsentiert. Es gibt Musik und traditionelle Speisen, an einer Bastelstation können Steine in bunte Totenköpfe im mexikanischen Stil verwandelt werden. Darüber hinaus sind Gäste eingeladen, Bilder von verstorbenen Verwandten oder Haustieren, aber auch von in Vergessenheit geratenen Personen des öffentlichen Lebens mitzubringen, die sie im Museum gewürdigt sehen wollen. Aus diesen Abbildungen wird ein Gedenkaltar gefertigt.

Die Teilnahme am Aktionstag ist frei. Die genauen Uhrzeiten der Programmpunkte und weitere Informationen sind unter <https://skw.die-luebecker-museen.de-ein-zusehen>.

Geschäftswelt

– Anzeige –

Stralsunder Marzipankunst seit 15 Jahren

Seit 2009 wird sich in Stralsund der Marzipan-kreationen verschrieben. Das Markenzeichen: Die Kombination aus 70 % erlesenen kalifornischen Mandeln und einer traditionellen Röstung im Kupferkessel. Diese sorgfältige Herangehensweise entfaltet ein Mandelaroma von unvergleichlicher Intensität und bringt eine charakteristische grobe



Textur hervor, die das Stralsunder Marzipan unverkennbar macht.

Jetzt in der Vorweihnachtszeit ist Marzipan nicht wegzudenken, das wissen auch die Stralsunder: So gibt es im Online-Shop eine Fülle an extra hergestellten Weih-

nachtsartikeln, wie etwa Stern, Baum oder den einfachen Taler mit Weihnachtsschriftzug. Nicht nur Privatkunden profitieren von der schnellen Lieferzeit, auch Geschäftskunden können in größeren Mengen bestellen um bspw. ihren Mitarbeitenden eine Freude zu bereiten. Wer den Zauber um die Marzipanherstellung einmal selbst erleben möchte, für den lohnt sich ein Besuch in Stralsund und die Teilnahme am »Marzipan-Diplom«.

SUMARA – Stralsunder Marzipan Jungfernstieg 1b 18437 Stralsund www.stralsunder-marzipan.de

Geschäftswelt

– Anzeige –

Weitersagen singt Westernhagen

DIE WESTERNHAGEN SHOW

„Westernhagen reloaded: Weitersagen“ Handgemachte Musik vom Feinsten:

Seit über 15 Jahren tourt Andreas Marius Weitersagen mit seiner Westernhagen-Show durch Europa. Er ist das bekannteste Double des Deutsch-Rockers und verbindet das Beste der 80er und 90er Jahre von Marius Müller-Westernhagen. Energiegeladen fesselt er mit seiner Vielseitigkeit das Publikum.

Westernhagen meets Weitersagen!

Über 300.000 Menschen haben ihn in den vergangenen Jahren schon gesehen und gefeiert.

Eine perfekte Bühnenshow plus einer einmaligen Stimme verzaubern jeden Besucher, weil hier Original und Interpretation zum ultimativen Westernhagen-Feeling verschmilzt.



Weitersagen – das ist die populärste und authentischste Westernhagen-Show! Großes Kino, verlassen Sie sich darauf!

Veranstaltung: Kolosseum in Lübeck am 13.12.2024 Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen Online: www.eventim.de

Journalist stellt Mann-Buch vor

INNENSTADT. Am Mittwoch, 27. November, ist der Hörfunkjournalist Peter Lange im Willy-Brandt-Haus zu Gast. Ab 19 Uhr präsentiert er dort sein Buch „Prag empfing uns als Verwandte. Die Familie Mann und die Tschechen“. Als ehemaliger ARD-Korrespondent in Prag hat er zu diesem Thema viele Jahre geforscht und wurde dafür mit dem renommierten deutsch-tschechischen Journalistenpreis ausgezeichnet. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist frei; es wird dennoch um die Reservierung eines Online-Tickets unter <https://buddenbrookhaus.de/veranstaltung-buchen?vid=10242> gebeten.

Weitere Informationen unter <https://buddenbrookhaus.de>

Herbstwäsche

Herbstwäscheangebot vom 09.11. - 30.11.2024

AutoWaschCentrum

Autowäsche all inclusive + Top Edition nur € 18,-



Kommen Sie einfach vorbei – Ihr Auto hat eine Pflege verdient!

Lübeck, Ziegelstr. 127

Gardinen SCHLICHTING

Unsere Herbstangebote

35 %

auf den Nählohn Ihrer neuen Dekoration

- nicht in bar auszahlbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar
- Angebot gilt bis 31.12.2024
- Rabatt nur für Neubestellungen

Wir waschen Gardinen

35 %

auf maßgefertigte Plissees, ausgewählte Kollektion

- nicht in bar auszahlbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar
- Angebot gilt bis 31.12.2024
- Rabatt nur für Neubestellungen

Rabatt nur gegen Vorlage dieser Anzeige bei der Bestellung

Schwartauer Allee 13a-15 · 23554 Lübeck
5 Parkplätze vor den Schaufenstern · Haltestelle Wickede-Str. Linie 1 + 10
Montag - Freitag 10.00 - 18.00 · Sonnabend 10.00 - 13.00
Tel. 0451-43115 · www.gardinen-schlichting.de